

# „Viel auf den Weg gebracht“

**HORT-FÖRDERVEREIN** Vielfältige Unterstützung für städtische Betreuungseinrichtung / Neuer Vorstand gesucht

**LAUTERBACH** (cke). Seit genau zwei Jahren hat der städtische Kinderhort in Lauterbach einen Förderverein, der die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Einrichtung aktiv unterstützt. Seit der Gründung im Amt ist das dreiköpfige, gleichberechtigte Vorstandsteam, das aus Dr. Barbara Peters, Ute Kirst und Maria Kesselhut besteht. Kassenwartin ist Monika Heineck. Finanziell wird der Hort seitdem durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie durch Aktionen, Veranstaltungen und eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Aktuell gehören dem Förderverein 42 Familien und – in „Köpfen“ ausgedrückt – 75 Mitglieder an. Zwölf dieser Familien (22 Mitglieder) haben keine eigenen Kinder mehr im Hort. Darauf verwies Vorsitzende Ute Kirst bei der jüngsten Mitgliederversamm-

lung in ihrem Jahresbericht und zog eine positive Bilanz der Fördervereins-Initiativen. Monika Heineck gab einen umfassenden Einblick in die Finanzen.

Dank zahlreicher Spenden von Privaten, aber auch von Serviceclubs, wie dem Soroptimist International Club Lauterbach-Vogelsberg oder dem Lions Club Lauterbach-Vogelsberg, verfügt der Verein über ein „gutes Budget“, mit dem verschiedene Projekte für die Betreuungseinrichtung finanziert werden. Durch Aktionen wie das Basteln von Weihnachtskarten und Schmuck und deren Verkauf sowie einen großen Kuchenverkauf kam zusätzlich Geld in die Kasse.

Einen finanziellen Beitrag leistete der Förderverein im vergangenen Sommer beispielsweise für das Zustandekommen der Hortfreizeit an die

Ostsee oder sponserte in den vergangenen Osterferien den Bus für einen Ausflug in den Wildpark Knüll. Eine Spende übergab der Vorstand jüngst auch an die Verantwortlichen des multikulturellen Musik- und Tanz-Projektes „Rondo à la(t) mondo“ von städtischem Kinderhort, Alexander-von-Humboldt-Schule und Musikkulturschule, damit die Ausgestaltung optimal erfolgen könne, wie Kirst betonte. Gezeigt wird das Projekt erstmals am Mittwoch, 29. April, vormittags in einer nichtöffentlichen Vorführung für Schüler in der Aula des Lauterbacher Gymnasiums und in einer zweiten öffentlichen am Abend um 19 Uhr für Eltern und alle Interessierten. Einen dritten Aufführungstermin wird es am Samstag, 4. Juli, beim großen Jubiläumsfest des städtischen Kinderhortes geben, der an diesem Tag sein 25-jähri-

ges Bestehen feiert.

Eng eingebunden ist der Förderverein in die Vorbereitung dieser Feierlichkeiten, die er finanziell unterstützt. Bei der in den Sommerferien wieder stattfindenden Hortfreizeit wird er für die Kinder den Eintritt in einen Freizeitpark übernehmen und für die Daheimgebliebenen einen Tag im Lauterbacher Schwimmbad finanzieren. Mit der Lauterbacher Musikschule sollen die Lauterbacher Hortkinder „Cajon“-Instrumente bauen, außerdem werden im Laufe des Jahres noch diverse Sportgeräte, Bücher und Spiele angeschafft und ein Bookslam mit der Bücherei veranstaltet.

Ziel des Fördervereins ist es zudem, den Hort für die Stadt Lauterbach dauerhaft zu erhalten. Aktiv bringt sich der Vorstand deshalb auch in die aktuellen Gespräche zwischen Stadt,

Kreis und Eichbergschule ein, mit dem Ziel, ein gemeinsames tragfähiges Betreuungsmodell für Schulkinder zu erarbeiten.

„Wir haben in den vergangenen zwei Jahren viel auf den Weg gebracht“, resümierte Ute Kirst und befand, dass es nun an der Zeit sei, dass andere Vereinsmitglieder an führender Stelle Verantwortung übernehmen sollten, zumal drei von vier Vorstandsmitgliedern keine Kinder mehr im Hortalter hätten, die Einrichtung aber trotzdem weiter unterstützen werden. „Wichtig ist der direkte Draht zu den Hort-Mitarbeiterinnen und der alltägliche Kontakt zum Hort über die Kinder“, fand auch Barbara Peters. Am Montag, 11. Mai, 17 Uhr, soll es deshalb erneut eine Mitgliederversammlung des Fördervereins geben mit dem Tagesordnungspunkt: Neuwahl des Vorstandes.